

Umweltmanager am MG wurden ausgebildet



Das KlimaContest-Team des Regionalen Umweltzentrums Schortens, Wiebke Schönbohm-Wilke, Ina Rosemeyer und Praktikant Lukas Warrings, besuchte am 6. Mai das Mariengymnasium in Jever. In der Bibliothek des MG stand die Ausbildung der 32 gewählten Umweltmanager aus den Klassen 5, 6 und 7 (Standorte Jever und Schortens) auf dem Plan. Die angehenden Umweltmanager waren motiviert und konzentriert bei der Sache. Herr Timmermann, Schulleiter des Mariengamnasiums, betonte in einer kurzen Begrüßung die Wichtigkeit des Klimaschutzthemas und sicherte den Schülerinnen und Schülern seine volle Unterstützung zu.

Die Schülerinnen und Schüler brachten viel Engagement mit und erarbeiteten motiviert verschiedene Projektideen. Viele schöne, große und kleine aber vor allem wichtige Vorhaben zum Klimaschutz werden nun am Mariengymnasium in Jever und auch am Standort Schortens weiterentwickelt und nach Möglichkeit mit Hilfe der koordinierenden Lehrkräfte Herr Janssen und Herr Hellberg, der Schulleitung sowie der beiden Hausmeister umgesetzt.

Zu den von den Schülerinnen und Schülern genannten Projekten, die am MG bereits funktionieren oder erreicht wurden, gehört zum einen die Photovoltaik-Anlage auf dem Dach des Mitscherlich-Hauses. Zum anderen ist die energetische Sanierung einiger Gebäudeteile bereits erfolgt. Auch die Umweltbildungsmaßnahmen durch Herrn Hellberg und Herrn Janssen fanden die Schülerinnen und Schüler bemerkenswert.

Dinge, die nicht oder nur eingeschränkt funktionieren, konnten die Umweltmanager auch benennen. Hierzu gehört der Stromverbrauch aufgrund alter Leuchtmittel, dauerleuchtenden Lampen und durch die Smartboards und Computer, die die meiste Zeit des Schultages angeschaltet oder auf Standby geschaltet sind. Auch beklagten die Schüler den hohen Papierverbrauch auf den Toiletten sowie die unzureichende Mülltrennung. Zwei weitere Punkte waren das falsche Lüften in vielen Klassen und das hohe Aufkommen von Verpackungsmüll am Schulkiosk.

Im weiteren Verlauf des Vormittags erarbeiteten die Umweltmanager Ziele für ihre Schule. Sie wollen zusammen als Gruppe der Umweltmanager die Photovoltaik-Anlagen des MG besichtigen. Außerdem wollen Sie für eine bessere und funktionierende Mülltrennung sorgen, für dieses Vorhaben müssten neue Müllbehälter angeschafft werden. Doch auch die Schülerinnen und Schüler der Schule können etwas für mehr Mülltrennung tun, in Zukunft soll ein Mülldienst eingeführt werden, der den Pausenhof von Müll freihalten soll.

Ein weiteres Ziel war, die Anzahl der Schüler zu begrenzen, die mit dem Auto zur Schule gebracht werden. Eine Möglichkeit wäre die Anzahl der Fahrradständer zu erhöhen, somit hätten mehr Schüler Zugang zu einem Stellplatz für ihr Fahrrad und würden daraufhin mit dem Fahrrad fahren. Schüler, die mit dem Auto gebracht werden und nicht mit dem Fahrrad zur Schule gelangen können, können gegebenenfalls auf den Bus ausweichen.

Am Kiosk soll weniger Verpackungsmüll entstehen. Ein Fotowettbewerb für mehr Mülltrennungsbewusstsein soll etabliert werden und die Umweltmanager wollen mehr

Öffentlichkeitsarbeit zum Thema Klimawandel betreiben. Auch ein Tag ohne Strom und die Pflanzung neuer Bäume, Sträucher und Blumen werden angestrebt.

Die Konkretisierung dieser Ziele fand dann in Gruppen statt und die Umweltmanager erarbeiteten Projekte um die Klimabilanz ihrer Schule zu verbessern. Zum Thema Konsum formulierten sie drei konkrete Ziele, zum einen sollen alte Kleider gesammelt und dann an Vereine oder karitative Einrichtungen weitergegeben werden, weiter soll das Papier der Kopierer durch Recyclingpapier ersetzt werden und in der Mensa soll ein vegetarischer Tag eingeführt werden.

Zum Thema Mobilität soll ein Fahrradaktionstag mit einer Spendenfahrt veranstaltet werden, Ziel ist es weitere Fahrradständer zu finanzieren. Auch ein autofreier Tag, an dem alle entweder mit dem Bus oder dem Fahrrad fahren sollen, ist geplant.

Ein weiteres Thema ist die Natur, hier streben die Umweltmanager ein grünes Klassenzimmer für den Standort Jever sowie eine Garten AG an. Für den Standort Schortens schlugen sie die Einrichtung weiterer bepflanzter Stellen sowie ein grünes Klassenzimmer vor. Auch gemeinsame Vorhaben der beiden Standorte wurden angedacht, so könnte man einen Gemüsegarten anlegen und Obstbäume pflanzen.

Für den Bereich Strom planen die Umweltmanager Infostände und Workshops zum Thema Stromverbrauch und Stromsparen, sowie einen Film und Aufkleber die dazu anregen mehr Strom zu sparen.

Verschiedene Mülleimer für die Klassen, die Mensa, die Flure sowie den Schulhof, eine Ausschilderung der Mülleimer, die Einführung eines Durstlöscher-Pfands von 40 Cent und ein Seminar für alle Klassen zum Thema Mülltrennung, das waren die Vorschläge der Umweltmanager zum Themenbereich Müll.

Das Thema Wärme soll hauptsächlich durch Informationsstände, Seminare für alle Klassen und durch die Ausrüstung mancher Klassenräume mit CO₂-Messgeräten den Schülerinnen und Schülern des Mariengymnasiums nahe gebracht werden.

Um den Wasserverbrauch der Schule zu reduzieren setzen die Umweltmanager beim Thema Wasser voll auf Konfrontation und Information, in allen Toiletten und an Waschbecken sollen Aufkleber und Schilder mit Sprüchen und Bildern zum Wassersparen auffordern.

<http://www.friesland-klimacontest.de>